

DIE HÖLLENTALBAHN

Lokalbahn Payerbach – Hirschwang GmbH

Die 1916 von der Firma Schoeller & Co. initiierte Errichtung einer normalspurigen Materialbahn mündete durch den Verkauf von Schoeller & Co. an die Neusieder AG für Papierfabrikation und dem Bau einer Kartonagenfabrik in Hirschwang 1922 in die Errichtung der mit elektrischer Energie zu betreibenden schmalspurigen Lokalbahn von Payerbach nach Hirschwang. Am 1. September 1926 erfolgte die Aufnahme des planmäßigen Personenverkehrs der 1963 eingestellt wird. Mit der Einstellung des Güterverkehrs zu Beginn der achtziger Jahre scheint das Ende der 4,9 km langen Lokalbahn besiegelt. Wäre da nicht die 1977 gegründete Österreichischen Gesellschaft für Lokalbahnen, die mit dem Projekt „Belebung der Höllentalbahn“ beim Land Niederösterreich als auch der EU auf offene Ohren stößt. Im Jahr 2000 erfolgt die offizielle Wiedereröffnung der vollständig rekonstruierten und restaurierten Höllental – Museumseisenbahn.

Touristische Besonderheiten

Im Zuge der Festspiele Reichenau und des Musiksommer Reichenau der internationalen Sommerakademie der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien in Zusammenarbeit mit den Hochschulen Wien, Prag, Budapest ergibt sich eine Fahrt mit der Höllentalbahn fast von selbst.

Verfügbare Fahrbetriebsmittel

- 2 Dampflokomotiven
- 3 Diesellokomotiven
- 4 Elektrolokomotiven
- 5 Draisinen
- 3 Personenwagen
- 3 Güterwagen

Lokalbahn Payerbach – Hirschwang GmbH

Geschäftsführung:
Dr. Wilhelm Hörmanseder

Hirschwang 77
A – 2651 Reichenau an der Rax

T: +43 (0) 2226/52 552
F:
E: hoellentalbahn@erlebnisbahn.at
I: <http://www.erlebnisbahn.at/oeglb>

Mitarbeiterzahl:

Beteiligungsverhältnisse:
100,00 % Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.

Firmenbuch: FN 111030 f

